

	<p>Objekt: Göttinnen</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-296</p>
--	--

Beschreibung

Die Radierung von Walter Herzog bildet eine antike weibliche Sitzstatue in zwei verschiedenen Ansichten ab. Von der auf einem Felsen Sitzenden, vermutlich eine Muse, fehlen hier die Arme, das Gesicht, Teile der Beine. Es handelt sich um die Sitzende weibliche Gewandstatue aus Pergamon aus der 1. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. in den Staatlichen Museen zu Berlin (AvP VII 50, <https://smb.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=9021>). Interessanterweise fehlt in der Grafik einmal das Gesicht und einmal der Kopf, die im - stark ergänzten - Original vorhanden sind. Das Weiß dieser Fehlstellen unterscheidet sich von dem gelblichen Hintergrund des Blattes. Hinter den Figuren befindet sich ein handschriftlicher Text. Dieser wie die Figuren ist, der Drucktechnik entsprechend, seitenverkehrt.

Bez. u.l.: 41/75; Mitte: Göttinnen

Sign. u.r.: Herzog; in Platte: u. Mitte: Herzog 96

WV 775, S. 332, Abb. 422

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winkelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Platte: 34,0 x 24,5 cm; Blatt: 49,0 x 39,3 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1996
	wer	Walter Herzog (1936-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pergamon

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Druckgrafik
- Göttin
- Radierung
- Sitzstatue

Literatur

- Herzog, Walter (1998): Landschaften. Werkverzeichnis der Radierungen (1983-1997). Frankfurt am Main, Seite 332